

Das Herz der Drachen

Wiedersehen

Von Onlyknow3

Kapitel 5: Ein neuer Kunde

Kapitel 05 - 05. Dezember: Ein neuer Kunde

Joey saß in seinem Büro und versuchte sich auf seine Arbeit zu konzentrieren. Das war gar nicht so einfach, denn immer wieder drängte sich das Bild eines brünetten Firmenchefs in seinen Vordergrund. Seto Kaiba! Der Blonde schnaufte entmutigt.

Der Drache war unverhofft und überraschend wieder in sein Leben getreten. Erst hatte er ihn eher zufällig auf dem Weihnachtsmarkt getroffen, wobei es Joey wunderte, dass jemand wie Seto über so etwas Profanes, wie einen Weihnachtsmarkt, schlenderte. Dann hatte er ihn durch Roland beobachten lassen. Was war nur mit dem anderen los? Wieso interessierte er sich auf einmal so für ihn? Soviel Interesse an ihm hatte der andere nicht mal während ihrer gemeinsamen Schulzeit gezeigt.

Die Chance nach den Hintergründen zu fragen, hatte Joey am Sonntag ungenutzt verstreichen lassen. Als sie beisammen saßen hätte er bequem und unverfänglich nach dem Grund der Beschattungsaktion fragen können. Doch stattdessen hatte sich der Blonde damit begnügt, dass dem Jungunternehmer ganz offensichtlich seine Hausmannskost schmeckte. Joey spürte, wie der Stolz in ihm wuchs. Er hatte etwas hinbekommen, das dem anderen ganz offensichtlich gefallen hatte. War das nicht auch eine Art von Anerkennung. Anerkennung nach der er in seiner Schulzeit so gezeifert und von dem anderen nicht bekommen hatte?

Ein Klopfen riss Joey aus seinen Gedanken und er blickte auf, als seine Tür aufging und Mariko ihn anlächelte. Mariko war die Sekretärin des Chefs und dessen rechte Hand.

"Du Joey, Kenji möchte dich in seinem Büro sehen!" informierte die nette Frau, deren braunes Haar elegant hochgesteckt war, den blonden Chaot.

Dieser nickte, schlug sein aktuelles Projekt zu und verließ sein Büro, nur um wenige Momente später an die Tür seines Chefs zu klopfen. Als er hereingebeten wurde öffnete er die Tür und erstarrte kurz. Sein Chef, Kenji Fujimura saß mit Seto Kaiba auf seinem Ledersofa und beide blickten zu ihm rüber.

Was zum Teufel tat Kaiba hier? Hier in der Agentur, für die Joey arbeitete? Kenji stand auf, kam auf ihn zu und legte seine Hand in seinen Rücken, während Mariko die Tür von außen wieder schloss.

"Herr Kaiba, das ist Joey Wheeler!" stellte Kenji den Blondem dem Brünetten vor. Nicht das das notwendig gewesen wäre, aber das konnte Joey's Chef nicht wissen. "Er ist mein fähigster Mann und ich denke, er wird für ihr Projekt genau der Richtige sein!"

Auch Kaiba stand auf und musterte Joey eingehend. Irgendetwas an dieser Situation machte Joey wütend. Er konnte nicht genau sagen, was es war, nur dass es ihn ärgerte. Seto hielt ihm auf einmal seine Hand hin. Nach einem kurzen Zögern schüttelte Joey die ihm dargebotene Hand.

"Seto Kaiba!" stellte sich der Brünnette vor. "Freut mich, Sie kennen zu lernen, Herr Wheeler!"

Okay, so langsam verstand der Blonde, dass Seto vorzog Joey's Chef nicht darüber aufzuklären, dass sie sich bereits kannten.

"Joey, bitte!" bot er dem CEO an, so wie er es jedem Kunden anbot. Dieser nickte nur. Als Joey wieder zu seinem Chef blickte, fiel ihm dessen Blick auf. Scheinbar spürte Kenji, dass hier etwas im Busch lag, konnte aber scheinbar nicht genau sagen, was. Dann wandte er sich ab und ging zum großen Projektstisch, der in seinem Büro stand. Nachdem auch Kaiba dem Mann gefolgt war schloss Joey auf und blickte auf die Baupläne irgendeines Gebäudes.

"Das ist der Plan für die Kinderkrebstation des Domino City Grace.", begann Seto zu erläutern, "Es geht um die Gestaltung der Wände für die Zimmer und den Aufenthaltsraum. Dieser war zwar ausgeschrieben, aber keiner der Entwürfe und der Ideen hat mir zugesagt. Dann bin ich vor einigen Tagen über die Arbeit dieser Agentur gestolpert, die mir sehr gut gefallen hat!"

"Die meisten Arbeiten", griff Kenji den Ansatz des neuen Geschäftskunden auf, "sind von Joey gewesen. Er ist sehr talentiert und hat die Gabe sich ganz in ein Projekt hinein zu versetzen, um genau die Wünsche unserer Auftraggeber zu erfüllen."

Der Blonde spürte, wie er rot wurde. Ungewöhnlich. Normalerweise machte es ihm nichts aus, wenn sein Chef ihn vor einem Kunden derartig hervor hob. Doch dieses Mal... es war ihm unangenehm, weil er das Gefühl hatte, dass Seto sich einen Einblick in sein Berufsleben erzwang. Oder war das hier bloßer Zufall? Seto Kaiba und Zufälle? Niemals!

"Vielleicht könnten Sie mir noch einige ihrer Entwürfe, Ideen und Arbeiten zeigen?" fragte Seto unschuldig. Innerlich musste Joey grinsen. Was für ein gewiefte Hund der andere doch war.

"Gerne doch, Herr Kaiba!" kam es lächelnd von Joey, der wahrlich darum bemüht war, den Schein zu wahren. "Es wäre am Einfachsten, wenn wir das Gespräch dann in mein Büro verlegen würden!"

"Wie ich sehe, verstehen Sie sich beide hervorragend!" kam es plötzlich von Kenji, dessen Anwesenheit Joey fast vergessen hätte. "Dann überlass ich Sie nun den fähigen Händen von Joey, Herr Kaiba."

Kenji reichte Seto die Hand, der sie bereitwillig schüttelte, bevor er sich Joey zuwandte. Dieser wandte sich um und ging zur Tür, öffnete sie und ließ Kaiba zuerst hinaus treten. Dann zog er hinter sich die Tür wieder zu und führte den CEO der Kaiba Corp zu seinem Büro. Vor dem Büro saß eine jüngere Dame hinter einem Schreibtisch. "Serika, bringst du uns bitte zwei Kaffee? Einen wie immer und einen mit einem Schuss Sahne!" bat er seine Sekretärin, die ihn freundlich anlächelte und ergeben nickte, bevor sie aufstand und verschwand.

Joey öffnete die Tür zu seinem Büro und ließ wieder Kaiba als erstes eintreten. Dann folgte er dem Brünnetten und ging an ein Regal. Dort zog er eine große Mappe hervor, mit der er zu seinem eigenen Projektstisch zurückkehrte und sie aufschlug.